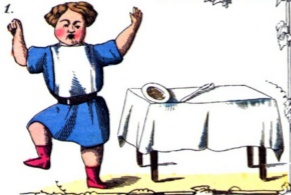


# Der Strohweispeter



oder  
Lustige Geschichten  
und drollige Bilder  
von  
Dr. Heinrich Hoffmann

## Die Geschichte vom Suppen-Kaspar



Der Kaspar, der war kerngesund,  
Ein dicker Bub und kugelrund,  
Er hatte Backen rot und frisch:  
Die Suppe aß er hübsch bei Tisch.  
Doch einmal fing er an zu schrei'n:  
Ich esse keine Suppe! Nein!  
Ich esse meine Suppe nicht!  
Nein, meine Suppe ess' ich nicht!"



Am nächsten Tag, – ja sieh nur her!  
Da war er schon viel magerer.  
Da fing er wieder an zu schrei'n:  
Ich esse keine Suppe! Nein!  
Ich esse meine Suppe nicht!  
Nein, meine Suppe ess' ich nicht!"



Am dritten Tag, o weh und ach!  
Wie ist der Kaspar dünn und schwach!  
Doch als die Suppe kam herein,  
Gleich fing er wieder an zu schrei'n:  
Ich esse keine Suppe! Nein!  
Ich esse meine Suppe nicht!  
Nein, meine Suppe ess' ich nicht!"

Am vierten Tage endlich gar  
Der Kaspar wie ein Fädchen war.  
Er wog vielleicht ein halbes Lot –  
Und war am fünften Tage tot.



## Die Geschichte vom Zappel-Philipp



“Ob der Philipp heute still  
Wohl bei Tische sitzen will?”  
Also sprach in ernstem Ton  
Der Papa zu seinem Sohn,  
Und die Mutter blickte stumm  
Auf dem ganzen Tisch herum.  
Doch der Philipp hörte nicht,  
Was zu ihm der Vater spricht.  
Er gaukelt  
Und schaukelt,  
Er trappelt  
Und zappelt  
Auf dem Stuhle hin und her.  
“Philipp, das mißfällt mir sehr!”




Seht, ihr lieben Kinder, seht,  
Wie's dem Philipp weiter geht!  
Oben steht es auf dem Bild.  
Seht! Er schaukelt gar zu wild,  
Bis der Stuhl nach hinten fällt;  
Da ist nichts mehr, was ihn hält;  
Nach dem Tischtuch greift er, schreit.  
Doch was hilft's? Zu gleicher Zeit  
Fallen Teller, Flasch' und Brot,  
Vater ist in großer Not,  
Und die Mutter blicket stumm  
Auf dem ganzen Tisch herum.



Nun ist Philipp ganz versteckt,  
Und der Tisch ist abgedeckt.  
Was der Vater essen wollt',  
Unten auf der Erde rollt;  
Suppe, Brot und alle Bissen,  
Alles ist herabgerissen;  
Suppenschüssel ist entzwei,  
Und die Eltern stehn dabei.  
Beide sind gar zornig sehr,  
Haben nichts zu essen mehr.

## Die Geschichte vom Hanns Guck-in-die-Luft



Wenn der Hanns zur Schule ging,  
Stets sein Blick am Himmel hing.  
Nach den Dächern, Wolken, Schwalben  
Schaut er aufwärts, allenthalben:  
Vor die eignen Füße dicht,  
Ja, da sah der Bursche nicht,  
Also daß ein jeder ruft:  
Seht den Hanns Guck-in-die-Luft!"

Kam ein Hund daher gerannt;  
Hännslein blickte unverwandt  
In die Luft.  
Niemand ruft:  
Hanns! gib acht, der Hund ist nah!"  
Was geschah?  
Pauz! Perdauz! – da liegen zwei!  
Hund und Hännschen nebenbei.

